

JAHRESBERICHT 2003

Die Pflege und Verbesserung der speziellen Standortqualitäten im Raum Bellevue und Stadelhofen und damit verbunden insbesondere die Promotion des Projektes für ein Opernhaus-Parking sowie die Neugestaltung des Sechseläutenplatzes bildeten auch im vergangenen Jahr die oberste Zielsetzung von Vorstand und Geschäftsführer. Der Vorstand trat zu acht Sitzungen zusammen und behandelte die laufenden Geschäfte und besonderen Anliegen. Anlässlich der Generalversammlung wurde Herr Stefan Kaufmann, Rechtsanwalt, Künzli Kaufmann & Partner, mit Büro am Stadelhoferplatz, als neuer Geschäftsführer in den Vorstand gewählt. Der bisherige Geschäftsführer Dr. Roman Truog wurde neu als Vorstandsmitglied gewählt. Als weiteres neues Vorstandsmitglied wurde Herr Beat Hiestand, Geschäftsführer von Kuoni-Reisen, Filiale Bellevue, gewählt. Weiter musste vom Rücktritt (infolge Pensionierung) von Herrn Hans Joachim Frei, Vertreter der Neuen Zürcher Zeitung, Kenntnis genommen werden. Wie im Vorjahr wurde der Vorstand speziell unterstützt durch Herrn Otto Grosskopf, Vertreter des Opernhauses. Ihm, allen Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer möchte ich an dieser Stelle persönlich und im Namen der Vereinigung Bellevue und Stadelhofen für ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich danken.

- **Stadelhoferplatz**

Die in Zusammenarbeit mit dem Polizeidepartement und dem Sozialdepartement der Stadt Zürich eingeleiteten Massnahmen haben sich eingespielt und können als muster-gültig bezeichnet werden. Die regelmässigen Gesprächsrunden mit den Chefbeamten ermöglichen eine zielgerichtete Koordination der Anliegen der Anwohner.

- **Opernhaus-Parking und Opernhaus-Vorbau mit Neugestaltung Sechseläutenplatz**

- ***Gestaltungsplan***

Im Januar 2003 hat der Gemeinderat den Gestaltungsplan genehmigt. Damit verbunden ist als politischer Kompromiss die Aufhebung der Parkplätze auf dem Münsterhof. Weil durch die Vertreter der SVP und der Grünen das Behördenreferendum gegen den Beschluss des Gemeinderates eingereicht wurde, musste der Souverän der Stadt Zürich am 18. Mai 2003 über den Gestaltungsplan abstimmen. Zusammen mit den interessierten Kreisen aus der Wirtschaft und politisch unterstützt durch die FDP, CVP und SP engagierte sich unsere Vereinigung für einen Abstimmungserfolg. Den Sponsoren und den engagierten Abstimmungskämpfern sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Mit fast 70% Zustimmung war der Entscheid der Stimmbürger überraschend eindeutig. Ein Rekurs gegen die Ausschreibung des Gestaltungsplanes konnte auf dem Verhandlungswege

erledigt werden. Der Gestaltungsplan wurde am 20. Dezember 2003 vom Regierungsrat genehmigt.

- ***Konzession für den Bau des Opernhaus-Parkings***

Weil im Gestaltungsplan die Zahl der Parkplätze von ursprünglich 250 auf 299 heraufgesetzt worden ist - damit der Münsterhof autofrei werden kann -, musste unsere Vereinigung als Konzessionärin die Konzession mit dem Stadtrat der Stadt Zürich anpassen. Dies erfolgte im Sinne einer proportionalen Anpassung der Bedingungen an die neue Zahl der Parkplätze und wurde vom Stadtrat nach Eintritt der Rechtskraft des Gestaltungsplanes im Januar 2004 in Form einer Anpassung des Konzessionsvertrags von 1998 genehmigt.

- ***Direkt für die Nachbarschaft reservierte 50 Pflichtparkplätze***

Die Umfrage bei den Liegenschafteneigentümern im Einzugsgebiet hat ein grosses Interesse an einem solchen Angebot gezeigt. Die Zuteilung zu den Liegenschaften erfolgt mit einem baurechtlichen Verfahren gemäss den Bestimmungen über die Parkplätze in der Bau- und Zonenordnung. Die Vereinigung Bellevue und Stadelhofen hat für sich in dieser Sache mit den Investoren ein Mitspracherecht vereinbart.

- ***Suche nach einem Investor für den Bau des Opernhaus Parkings***

Für die Ausschreibung des Projektes zwecks Suche des Investors wurde anfangs März 2003 Herr Thomas Stocker, Firma immoclass AG, als neutraler Immobilienfachmann beigezogen. Die Ausschreibungsunterlagen waren Ende August zum Versand an die Investoren bereit. Anfangs November wurden zwei vollständige Angebote eingereicht. Nach Prüfung aller Kriterien fiel Mitte Dezember der Entscheid auf einen Investor (eine Kooperation von Betreiber und Projektrealisator), welcher im Einzugsgebiet verwurzelt ist. Wie in solchen Fällen üblich, hat er sich eine Überprüfung und Bereinigung der projektmässigen Rahmenbedingungen ausbedungen, unter Übernahme der entsprechenden Kosten. Seine Vertreter haben umgehend in der Projektorganisation Einsitz genommen, welche unter der Federführung des Tiefbauamtes der Stadt Zürich im November 2003 zur Realisierung des Gesamtprojektes Sechseläutenplatz, Opernhaus-Vorbau und Opernhaus-Parking in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich und unserer Vereinigung eingesetzt worden ist. Im Februar wurden durch die am Gesamtprojekt Beteiligten die Budgets freigegeben, welche für die Bearbeitung des Wettbewerbsprojektes nötig sind, um bis Ende Juni 2004 ein dem Gestaltungsplan angepasstes Vorprojekt mit zugehöriger Kostenermittlung verfügbar zu haben. Auf der Basis der damit erzielten Kostensicherheit kann dann der Vertrag mit dem Investor vollzogen und die Konzession an ihn übertragen werden, mitsamt dem Erwerb der Rechte am Wettbewerbsprojekt und der Abgeltung der damit für die Vereinigung Bellevue und Stadelhofen entstandenen Kosten und Verpflichtungen. Bis zur definitiven Übertragung der Konzession an den Investor wurde vereinbart, dass sein Name nicht publiziert wird.

- **Weihnachtsbaum und Weihnachtsbeleuchtung**

Das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement führt die von unserer Vereinigung aufgenommene Tradition der Aufstellung eines Weihnachtsbaumes auf dem Sechseläutenplatz in verdankenswerter Weise weiter. Eine neue Weihnachtsbeleuchtung der Häuserfronten soll im Rahmen der Neugestaltung des Sechseläutenplatzes erarbeitet werden. Auf die Weihnachtsbeleuchtung wird bis dahin verzichtet.

- **Geschäftsstelle**

Die Übergabe der Geschäftsstelle an Herrn Stefan Kaufmann erfolgte reibungslos. Wegen dem Abstimmungskampf und der Investorenausschreibung für das Opernhaus-Parking war von Anfang an ein äusserst hoher Sondereinsatz gefordert. Ausser den Bemühungen für die Werbung von neuen Mitgliedern blieb leider nicht viel Zeit für die Umsetzung weiterer Ideen zur Stärkung des Mitgliedernutzens. Immerhin konnte - nebst anderem - mit etwelchen finanziellem und zeitlichem Aufwand die Benutzerfreundlichkeit unserer Website deutlich verbessert werden.

- **Dank**

Gerne benutze ich die Gelegenheit, um allen Mitgliedern und Partnern der Vereinigung für Ihre Unterstützung zu danken. Ganz besonders liegt es mir daran, den Behörden und ihren Vertretern für die gute Zusammenarbeit unseren besten Dank auszusprechen. Dies gilt speziell bezüglich der Sicherheit am Stadelhoferplatz und für das Engagement zur Umsetzung des Projektes für den Sechseläutenplatz und das Opernhaus-Parking. Und schliesslich danken wir dem Stimmbürger: Die überwältigende Zustimmung zum Gestaltungsplan ist für alle Beteiligten ein Ansporn, eine Herausforderung und eine Verpflichtung zur Umsetzung des Projektes als Massnahme zur nachhaltigen Stärkung des Standortes Bellevue und Stadelhofen und zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Zürich.

Zürich, im März 2004

Für den Vorstand:

Christoph Ackeret, Präsident